

Neues aus dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk : Blick in ein Kaleidoskop

Autor(en): **Dr. W.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316892>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk

Blick in ein Kaleidoskop

Es ist am Verschwinden, das beliebte alte Sehspielzeug, das Kaleidoskop, das Rohr, in dem sich nach jeder Drehung bunte Glasstücklein zu einem neuen Bild zusammensetzen. Die erste Reihe neuer Hefte, die das SJW zum Jahresbeginn seinen jungen Lesern schenkt, erinnert uns etwas an ein Kaleidoskop. Jedes der acht neuen Hefte zeigt ein neues Bild, wird eine bestimmte Gruppe von jugendlichen Lesern entzücken, bringt spannenden, eindrucklichen Lesestoff aus einem andern Gebiet. Und jedes der vorgelegten SJW-Kaleidoskop-Bilder (32 Seiten starke, illustrierte Heftchen für nur 60 Rappen) wird bestimmt gefallen. Sehen wir zu, was das SJW-Kaleidoskop enthält.

Wir drehen. Für die *«Großen»*, die Sekundar- und Bezirksschüler, ist da: Das Heft Nr. 691 von Raymond Maufrais, *«Abenteuer in Guayana»*, der packende Bericht von einer Forschungsfahrt in unbekannte Gebiete, Tagebuchaufzeichnungen, an deren Ende der Tod steht. Ein modernes Heldenepos, das besonders Knaben stark beeindruckt wird. In Heft Nr. 688, *«Deine zweite Sprache»*, wird Geschichte, Aufbau und Verbreitung der Weltsprache *«Esperanto»* dargelegt. Im Zeitalter der Strahlflugzeuge und der enorm verkürzten Distanzen wird das Heft auf Interesse stoßen.

Eine weitere Drehung. Das SJW-Kaleidoskop schenkt den *Mädchen*: Einmal, in Nr. 692, *«Die Wunderfrau in Afrika»*, den Bericht einer schweizerischen Missionsstation am Sambesi. Ein Bericht von echtem Helfertum. Die Erzählung *«Die Hirtin Asalais»*, Nr. 693, Kindheit und Heranwachsen zweier Waisen in der Provence schildernd, wird poetisch veranlagten Mädchen gefallen. Und endlich erzählt Karl Kuprecht in seinem Heft *«Franziskus und die Tiere»*, Nr. 687, lebenswarm und mit poetischem Schwung von dem großen und begnadeten Tierfreund und schafft dadurch ein Heft, das geeignet ist, in unserem harten Zeitalter die Liebe zur Kreatur zu wecken und zu fördern.



Was hält das SJW-Kaleidoskop diesmal für die *Kleinen* bereit? Eine herzhaft, muntere Tiergeschichte von Elisabeth Lenhardt, *«Das Eselein Bim»*, Nr. 690, die von Knaben, einem Eselein und bösen Räufern zu berichten weiß. Ein Leseschleck für abenteuerlustige kleine Buben. Da auch Märchen immer wieder erfreuen, legt uns Dino Larese eine kleine Sammlung *«Liechtensteiner Sagen»* vor (Heft Nr. 689). Und welcher Bub würde sie nicht verstehen, die Geschichte *«Köbi hat es nicht leicht»*, Nr. 694, denn, einen Fund zu verheimlichen, wer hätte nicht schon an der Türe zu dieser Versuchung gestanden? Dr. W. K.